

Der Bundesminister für Verkehr

Bonn, den 30. März 1962

A 1 - Vwi 841 - W 4-88 VA 62

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: **Ausbau der Lahn**

Bezug: **Beschluß des Deutschen Bundestages vom 29. Juni 1961**
— **Drucksache 2882 der 3. Wahlperiode** —

Der 3. Deutsche Bundestag hat in seiner 165. Sitzung am 29. Juni 1961 auf Grund des Schriftlichen Berichts des Ausschusses für Verkehr, Post- und Fernmeldewesen — Drucksache 2882 der 3. Wahlperiode — beschlossen,

den Entschließungsantrag der Abgeordneten Dr. Martin, Gontrum und Genossen (Umdruck 601) zum Entwurf des Haushaltsgesetzes 1960 vom 5. Mai 1960 über die Aufnahme des Lahnausbaus in das Vierjahresprogramm für die Binnenwasserstraßen der Bundesregierung als Material zu überweisen mit dem Ersuchen, dem 4. Deutschen Bundestag bis zum 31. März 1962 über den Sachstand zu berichten.

Im Einvernehmen mit den Herren Bundesministern für Wirtschaft und der Finanzen erstatte ich dazu folgenden Sachstandsbericht:

Die Frage, ob die Kanalisierung der Lahn in das 2. Vierjahresprogramm für den Ausbau der Bundeswasserstraßen im Binnenbereich einbezogen werden soll, ist zwischen den beteiligten Bundesressorts wiederholt erörtert worden. Dabei hat sich die Notwendigkeit ergeben, die volks- und verkehrswirtschaftliche Problematik dieses Kanalprojekts durch einen unabhängigen Sachverständigen prüfen zu lassen. Dem hat auch der Herr Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr zugestimmt. Das Land Hessen ist gewillt, sich an den Kosten des Gutachtens zu beteiligen.

Nach eingehender Verhandlung hat die „Verkehrsberater GmbH & Co, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“ in Frankfurt (Main) mit Schreiben vom 15. März 1962 den Auftrag übernommen, nachdem sich auch deren Gesellschafter, Wirtschaftsprüfer Herr Dr. Karl Morgenthaler, auf besonderen Wunsch des Herrn Hessischen Ministers für Wirtschaft und Verkehr bereit erklärt hatte, das Gutachten persönlich zu erstatten.

Ich werde dem Deutschen Bundestag bis zum Spätherbst des Jahres über das Ergebnis der Prüfung abschließend berichten.

Seebohm